



Andacht für die Woche ab Sonntag, 28.02.2021

Worauf bauen wir?

Unter diesem Motto steht der Weltgebetstag am 5. März 2021, der von Frauen aus Vanuatu vorbereitet worden ist.

Da es in diesem Jahr corona-bedingt in HöVi keinen Gottesdienst an diesem Tag geben kann, möchten wir mit dieser Andacht wenigstens einen Teil der vorbereiteten Liturgie aufgreifen und Sie einladen, diese Andacht am 05. März zu Hause zu beten. Den gemeinsamen Gottesdienst hoffen wir im Frühsommer nachholen zu können.

Tipp: Einen Gottesdienst zum Weltgebetstag zeigt der Fernsehsender Bibel TV am Freitag, 5. März 2021, 19 Uhr. Das Video kann auch auf Youtube und auf www.weltgebetstag.de abgerufen werden.

Vanuatu ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände, dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten und überall freundliche Gesichter. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln, genau da wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss.

Doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf. Der Meeresspiegel steigt und steigt. Vanuatu liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Ein großes Problem ist darüber hinaus die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus Vanuatu die Frage zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Hören wir den ersten Vers von Psalm 127:

Wenn Gott das Haus nicht baut, mühen sich vergeblich, die daran bauen. Wenn Gott die Stadt nicht behütet, wachen vergeblich, die sie behüten. (nach BigS)

Glücklich sind alle, die auf Gott als Baumeister vertrauen. Lasst uns zu ihnen gehören. Amen

Gott, du hast Himmel und Erde in ihrer ganzen Fülle geschaffen. Von Anfang an bist du in der Geschichte deines Volkes gegenwärtig. Gott der Liebe, auf dir steht und gründet Vanuatu, wir preisen dich. **Heilig, heilig, heilig bist du, Gott.**

Danke für unsere Gemeinschaft untereinander und mit den Schwestern und Brüdern, die rund um die Erde zum Weltgebetstag versammelt sind. **Heilig, heilig, heilig bist du, Gott.**

Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein und das blaue Meer. **Heilig, heilig, heilig bist du, Gott.**

Danke für die lieblichen Melodien der Vögel und die Stimmen der Landtiere. Danke für die Wasserfälle, die sich wie Regen ergießen und uns deine Größe und Kraft machtvoll verkünden. **Heilig, heilig, heilig bist du, Gott.**

Danke für den Klang der Kinderstimmen, die singen, lachen und rufen. Danke für die Gebete und Lieder der Alten und der Jungen. Sie alle bezeugen die Freude über deine Liebe. **Heilig, heilig, heilig bist du, Gott.**

Wir hören das Wort Gottes aus dem Kapitel 7, Vers 24-27, des Matthäusevangeliums: Alle, die nun meine Worte hören und entsprechend handeln, werden einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann ähnlich sein, die ihr Haus auf Felsen bauen. Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und überfallen dieses Haus – und es stürzt nicht ein! Denn es ist auf Felsen gegründet. Alle, die nun meine Worte hören und sie nicht befolgen, werden so unvernünftig sein wie eine Frau oder ein Mann, die ihr Haus auf Sand bauten. Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und prallen an dieses Haus – da stürzt es in einem gewaltigen Zusammenbruch ein!
(nach BigS (Bibel in gerechter Sprache))

Hören und Tun – das sind die zwei Schlüsselworte im Text. Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend.

Wir verbinden uns im Gebet mit Vanuatu und der Welt.

Gott, du bist Anfang und Ende und auf dir steht und gründet Vanuatu. Wir bitten dich, hilf uns, dass wir uns für den Frieden auf der Welt und in unseren Familien einsetzen. Wir legen die Regierenden und das Volk von Vanuatu in deine weisen Hände.

Wir beten, dass wir in Einheit, Liebe und Frieden mit ethnischer und kultureller Vielfalt leben können in Vanuatu und vielen anderen Orten auf der Welt.

Verbinde uns in Liebe, Frieden und Freude.

Wir denken an die Menschen, die von Naturkatastrophen bedroht sind. Wir sorgen uns um Menschen, die unter Abhängigkeiten leiden.

Starker Gott, beschütze unsere Gemeinschaften vor Katastrophen und Leiden. Heile die Seelen aller Menschen und lass uns deine Liebe spüren.

Wir beten gemeinsam zu Gott, für uns Vater und Mutter:

Vater unser im Himmel.....

Gott führe und leite dich, Gott erneuere dich und heile die Völker und Nationen.

Gottes Wille geschehe in deinem Haus so wie im Himmel. **Amen**

Denk daran, wenn du hinausgehst: Alle, die die Worte Jesu hören und sie tun, sind kluge Menschen und ihr Haus wird den Fluten standhalten. Geh und baue dein Haus auf Jesu Wort. **Amen**

Geht mit diesem Segen im Namen Jesu Christi, unseres Herrn und Königs.

Er ist der Grund, auf dem wir stehen. Wir wollen Jesus folgen: er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Amen

Wenn Sie die vom WGT geförderten Frauen-Projekte in aller Welt unterstützen möchten, können Sie das über das Spendenkonto des WGT Deutschland tun:

Bankverbindung: Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40, BIC/SWIFT: GENODEF1EK1,
Stichwort „Corona“

Diese Andacht wurde zusammengestellt von Gisela Salm und Waltraud Paetzold.

Die Texte wurden der diesjährigen Gottesdienstordnung entnommen. Das Copyright liegt beim Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

